



# Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Nr. 14/2013

30. Oktober 2013

## Inhaltsverzeichnis

<b>Gesetz zum Landesgrenzänderungsstaatsvertrag „Halde Phönix-Nord“ vom 6. Oktober 2013</b> .....	794	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Änderung der Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung vom 27. September 2013 .....	805
<b>Staatsvertrag zwischen dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen-Anhalt und dem Freistaat Thüringen über die Änderung der gemeinsamen Landesgrenzen im Gebiet der ehemaligen Bergbauhalde Phönix-Nord (Landesgrenzänderungsstaatsvertrag „Halde Phönix-Nord“)</b> .....	795	Verordnung des Landratsamtes Leipzig über die Aufhebung von Naturdenkmälern vom 3. September 2013 .....	808
<b>Zweites Gesetz zur Änderung des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für den Freistaat Sachsen vom 6. Oktober 2013</b> .....	802	Verordnung des Landratsamtes Leipzig zur Festsetzung von Naturdenkmälern im Landkreis Leipzig vom 3. September 2013 .....	814
<b>Gesetz über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der sozialen Wohnraumförderung (SächsWoFZustG) vom 6. Oktober 2013</b> .....	804	Verordnung des Landratsamtes Leipzig zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes „Lübschützer Teiche-Tresenwald“ vom 3. September 2013 .....	818

# Gesetz

## zum Landesgrenzänderungsstaatsvertrag „Halde Phönix-Nord“

Vom 6. Oktober 2013

Der Sächsische Landtag hat am 18. September 2013 das folgende Gesetz beschlossen:

### Artikel 1

(1) Dem am 14. Juni 2013 zwischen dem Freistaat Sachsen, dem Land Sachsen-Anhalt und dem Freistaat Thüringen geschlossenen Staatsvertrag über die Änderung der gemeinsamen Landesgrenzen im Gebiet der ehemaligen Bergbaualde Phönix-Nord (Landesgrenzänderungsstaatsvertrag „Halde Phönix-Nord“) wird zugestimmt.

(2) Der Landesgrenzänderungsstaatsvertrag „Halde Phönix-Nord“ wird nachstehend veröffentlicht.

### Artikel 2

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Landesgrenzänderungsstaatsvertrag „Halde Phönix-Nord“ nach seinem Artikel 5 Abs. 1 Satz 2 in Kraft tritt, ist durch die Sächsische Staatskanzlei im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt bekannt zu machen.

Dresden, den 6. Oktober 2013

**Der Landtagspräsident**  
**Dr. Matthias Rößler**

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister des Innern**  
**Markus Ulbig**

**Staatsvertrag**  
**zwischen dem Freistaat Sachsen,**  
**dem Land Sachsen-Anhalt und**  
**dem Freistaat Thüringen**  
**über die Änderung der gemeinsamen Landesgrenzen**  
**im Gebiet der ehemaligen Bergbauhalde Phönix-Nord**  
**(Landesgrenzänderungsstaatsvertrag „Halde Phönix-Nord“)**

Um nach der Rekultivierung des ehemaligen Braunkohlentagebergbaugesbietes Phönix-Nord die Eigentums- und Bewirtschaftungsstrukturen dort neu zu ordnen, schließen der Freistaat Sachsen, das Land Sachsen-Anhalt und der Freistaat Thüringen auf der Grundlage von Artikel 29 Abs. 7 Grundgesetz und dem Gesetz über das Verfahren bei sonstigen Änderungen des Gebietsstandes der Länder nach Artikel 29 Abs. 7 des Grundgesetzes folgenden Staatsvertrag:

Landkreis Altenburger Land

Gemeinde Lucka

Gemarkung Prößdorf

Flur 3	Flurstück 93	2,2931 ha
Flur 3	Flurstück 94	0,3247 ha
Flur 3	Flurstück 95	0,9514 ha
Flur 3	Flurstück 96	0,0069 ha
Flur 3	Flurstück 97	2,6403 ha

**Artikel 1**

(1) Die nachfolgend aufgeführten Flächen werden aus dem Land Sachsen-Anhalt ausgegliedert:

Wechselblockzugehörigkeit  
gemäß Anlage 1

Landkreis Burgenlandkreis

Gemeinde Elsteraue

Gemarkung Langendorf

Flur 2	Flurstück 62	1,1665 ha	3
Flur 2	Flurstück 63	0,0705 ha	3
Flur 2	Flurstück 64	0,9906 ha	3
Flur 2	Flurstück 65	0,2020 ha	3
Flur 2	Flurstück 66	0,2177 ha	3
Flur 2	Flurstück 67	3,3768 ha	3
Flur 2	Flurstück 68	0,2706 ha	3
Flur 2	Flurstück 58	2,2931 ha	3
Flur 2	Flurstück 59	0,3247 ha	3
Flur 2	Flurstück 60	0,9514 ha	3
Flur 2	Flurstück 61	0,0069 ha	3
Flur 3	Flurstück 90	2,6403 ha	5
Flur 4	Flurstück 162	1,8196 ha	1
Flur 4	Flurstück 163	3,6295 ha	1

und wie folgt in den Freistaat Thüringen eingegliedert:

Landkreis Altenburger Land

Gemeinde Meuselwitz

Gemarkung Falkenhain

Flur 3	Flurstück 735	1,1665 ha
Flur 3	Flurstück 736	0,0705 ha
Flur 3	Flurstück 737	0,9906 ha
Flur 3	Flurstück 738	0,2020 ha

Landkreis Altenburger Land

Gemeinde Meuselwitz

Gemarkung Mumsdorf

Flur 2	Flurstück 298	1,8196 ha
Flur 2	Flurstück 299	3,6295 ha
Flur 2	Flurstück 300	0,2177 ha
Flur 2	Flurstück 301	3,3768 ha
Flur 2	Flurstück 302	0,2706 ha

(2) Die nachfolgend aufgeführten Flächen werden aus dem Freistaat Thüringen ausgegliedert:

Landkreis Altenburger Land

Gemeinde Meuselwitz

Gemarkung Mumsdorf

Flur 2	Flurstück 293	10,6572 ha	2
Flur 2	Flurstück 295	0,1472 ha	2
Flur 2	Flurstück 296	0,1583 ha	2

Landkreis Altenburger Land

Gemeinde Lucka

Gemarkung Prößdorf

Flur 3	Flurstück 77	0,3799 ha	4
Flur 3	Flurstück 78	5,6232 ha	4

und wie folgt in das Land Sachsen-Anhalt eingegliedert:

Landkreis Burgenlandkreis

Gemeinde Elsteraue

Gemarkung Langendorf

Flur 2	Flurstück 71	10,6572 ha
Flur 2	Flurstück 72	0,1472 ha
Flur 2	Flurstück 73	0,1583 ha
Flur 2	Flurstück 74	0,3799 ha
Flur 2	Flurstück 75	5,6232 ha

(3) Die nachfolgend aufgeführten Flächen werden aus dem Freistaat Sachsen ausgegliedert:

Landkreis Leipzig

Gemeinde Groitzsch

Gemarkung Maltitz

Flurstück 144                      0,0009 ha

und wie folgt in das Land Sachsen-Anhalt eingegliedert:

Landkreis Burgenlandkreis

Gemeinde Elsteraue

Gemarkung Langendorf

Flur 3	Flurstück 91	0,0009 ha
--------	--------------	-----------

(4) Die nachfolgend aufgeführten Flächen werden aus dem Freistaat Sachsen ausgegliedert:

Landkreis Leipzig

Gemeinde Groitzsch

Gemarkung Maltitz

Flurstück 138	0,6483 ha	6
Flurstück 143	0,3105 ha	6
Flurstück 145	0,0313 ha	6
Flurstück 146	0,3850 ha	6
Flurstück 147	0,2548 ha	6
Flurstück 148	1,4564 ha	6
Flurstück 149	0,7846 ha	6
Flurstück 150	0,0454 ha	6
Flurstück 151	0,0080 ha	6
Flurstück 152	0,0913 ha	6
Flurstück 153	0,2396 ha	6

und wie folgt in den Freistaat Thüringen eingegliedert:

Landkreis Altenburger Land

Gemeinde Lucka

Gemarkung Prößdorf

Flur 3 Flurstück 98	0,6483 ha	
Flur 3 Flurstück 99	0,3105 ha	
Flur 3 Flurstück 100	0,0313 ha	
Flur 3 Flurstück 101	0,3850 ha	
Flur 3 Flurstück 102	0,2548 ha	
Flur 3 Flurstück 103	1,4564 ha	
Flur 3 Flurstück 104	0,7846 ha	
Flur 3 Flurstück 105	0,0454 ha	
Flur 3 Flurstück 106	0,0080 ha	
Flur 3 Flurstück 107	0,0913 ha	
Flur 3 Flurstück 108	0,2396 ha	

(5) Die nachfolgend aufgeführten Flächen werden aus dem Freistaat Thüringen ausgegliedert:

Landkreis Altenburger Land

Gemeinde Lucka

Gemarkung Prößdorf

Flur 3 Flurstück 71	0,1853 ha	7
Flur 3 Flurstück 74	0,8066 ha	7
Flur 3 Flurstück 76	1,4241 ha	7
Flur 3 Flurstück 90	0,1632 ha	7
Flur 3 Flurstück 91	0,9433 ha	7
Flur 3 Flurstück 92	0,6894 ha	7

und wie folgt in den Freistaat Sachsen eingegliedert:

Landkreis Leipzig

Gemeinde Groitzsch

Gemarkung Maltitz

Flurstück 154	0,1853 ha	
Flurstück 155	0,8066 ha	
Flurstück 156	1,4241 ha	
Flurstück 157	0,1632 ha	
Flurstück 158	0,9433 ha	
Flurstück 159	0,6894 ha	

(6) Der bisherige und der neue Verlauf der gemeinsamen Landesgrenzen sind in der Anlage 1 zu diesem Vertrag dargestellt. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieses Staatsvertrags.

## Artikel 2

(1) Auf den im Flurbereinigungsverfahren neu gebildeten Grundstücken sind derzeit folgende altlastverdächtige Flächen bekannt:

1. ehemaliges Glaswerk Maltitz, nur Glasbearbeitung: Gemarkung Langendorf Flur 3 Flurstück 90 (von Sachsen-Anhalt nach Thüringen), Gemarkung Maltitz Flurstücke 138, 143, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152 und 153 (von Sachsen nach Thüringen) und Gemarkung Prößdorf Flur 3 Flurstücke 81, 82, 83, 85 und 86 (waren und bleiben in Thüringen)
2. Kippe des ehemaligen Braunkohletagebaus Phönix-Nord, Rekultivierung abgeschlossen: Gemarkung Prößdorf Flur 3 Flurstück 76, die südliche Hälfte davon (von Thüringen nach Sachsen).

Die betreffenden Flurstücke vor ihrer Umgliederung sind in dem als Anlage 2 beigefügten Kartenblatt grafisch dargestellt. Die Anlage 2 ist Bestandteil dieses Staatsvertrags.

(2) Die Parteien gehen auf der Grundlage der bei ihnen bekannten Informationen davon aus, dass auf den in Absatz 1 Satz 1 genannten Flächen kein Handlungsbedarf bezüglich schädlicher Bodenveränderungen oder Altlasten besteht. Sollten sich auf den in Absatz 1 Satz 1 genannten Flurstücken auf Flächen, deren Landeszugehörigkeit gewechselt hat, dennoch schädliche Bodenveränderungen gemäß § 2 Abs. 3 des Bundes-Bodenschutzgesetzes (BBodSchG) oder Altlasten gemäß § 2 Abs. 5 BBodSchG befinden, deren Ursachen zeitlich vor den in diesem Vertrag geregelten Landesgrenzänderungen liegen, und sind deswegen nach dem Vollzug der Landesgrenzänderungen von der in dem betroffenen Land für den Vollzug des Bundes-Bodenschutzgesetzes zuständigen Behörde ordnungsbehördliche Anordnungen erlassen worden, gilt ergänzend Folgendes: Wenn die bodenschutzrechtliche Anordnung im Einvernehmen mit der vor der Landesgrenzänderung für den Vollzug des Bundes-Bodenschutzgesetzes zuständigen Behörde erfolgte und die Inanspruchnahme von nach § 4 BBodSchG Verpflichteten fruchtlos war, trägt das die Flächen abgebende Land die in Vollziehung der ordnungsbehördlichen Anordnungen entstandenen Kosten, insbesondere für die Erstellung von Gutachten zwecks Gefährdungsabschätzung und für die Durchführung von Gefahrenabwehrmaßnahmen.

(3) Die in Absatz 2 enthaltenen Verpflichtungen enden mit Ablauf des Jahres 2028.

## Artikel 3

Durch die Änderungen der Landesgrenzen zwischen den vertragsschließenden Ländern wird die Zuständigkeit von Gerichten, Landesbehörden und kommunalen Gebietskörperschaften für die bei ihnen anhängigen Verfahren nicht berührt. Das Gericht, die Landesbehörde und die kommunale Gebietskörperschaft bleiben auch weiterhin für die Angelegenheiten zuständig, bei denen sich die Zuständigkeit nach einem bei ihm oder bei ihr bis zum Inkrafttreten dieses Staatsvertrages anhängig gewesenen Verfahren bestimmt (beispielsweise Kostenfestsetzungsverfahren, Verfahren nach Zurückweisung, Wiederaufnahme des Verfahrens, Vollstreckungsgegenklage).

**Artikel 4**

Auf den in Artikel 1 aufgeführten Flächen ist kein Verwaltungsvermögen von den am Flächenaustausch beteiligten Körperschaften des öffentlichen Rechts belegen. Ein Übergang von Verwaltungsvermögen zwischen den am Flächenaustausch beteiligten Körperschaften des öffentlichen Rechts findet daher nicht statt.

**Artikel 5**

(1) Der Vertrag bedarf der Ratifikation. Er tritt am Ersten des Monats in Kraft, der auf den Monat folgt, in dem die Ratifikationsurkunden von den vertragsschließenden Ländern bei der Thüringer Staatskanzlei hinterlegt worden sind.

(2) Die Thüringer Staatskanzlei teilt den Staatskanzleien in Sachsen und Sachsen-Anhalt den Zeitpunkt der Hinterlegung der letzten Ratifikationsurkunde mit. Die Ratifikationsurkunden und eine Urschrift dieses Vertrages werden in der Thüringer Staatskanzlei hinterlegt.

Für den Freistaat Sachsen

Dresden, den 14.06.2013

**Markus Ulbig**  
**Staatsminister des Innern**

Für das Land Sachsen-Anhalt

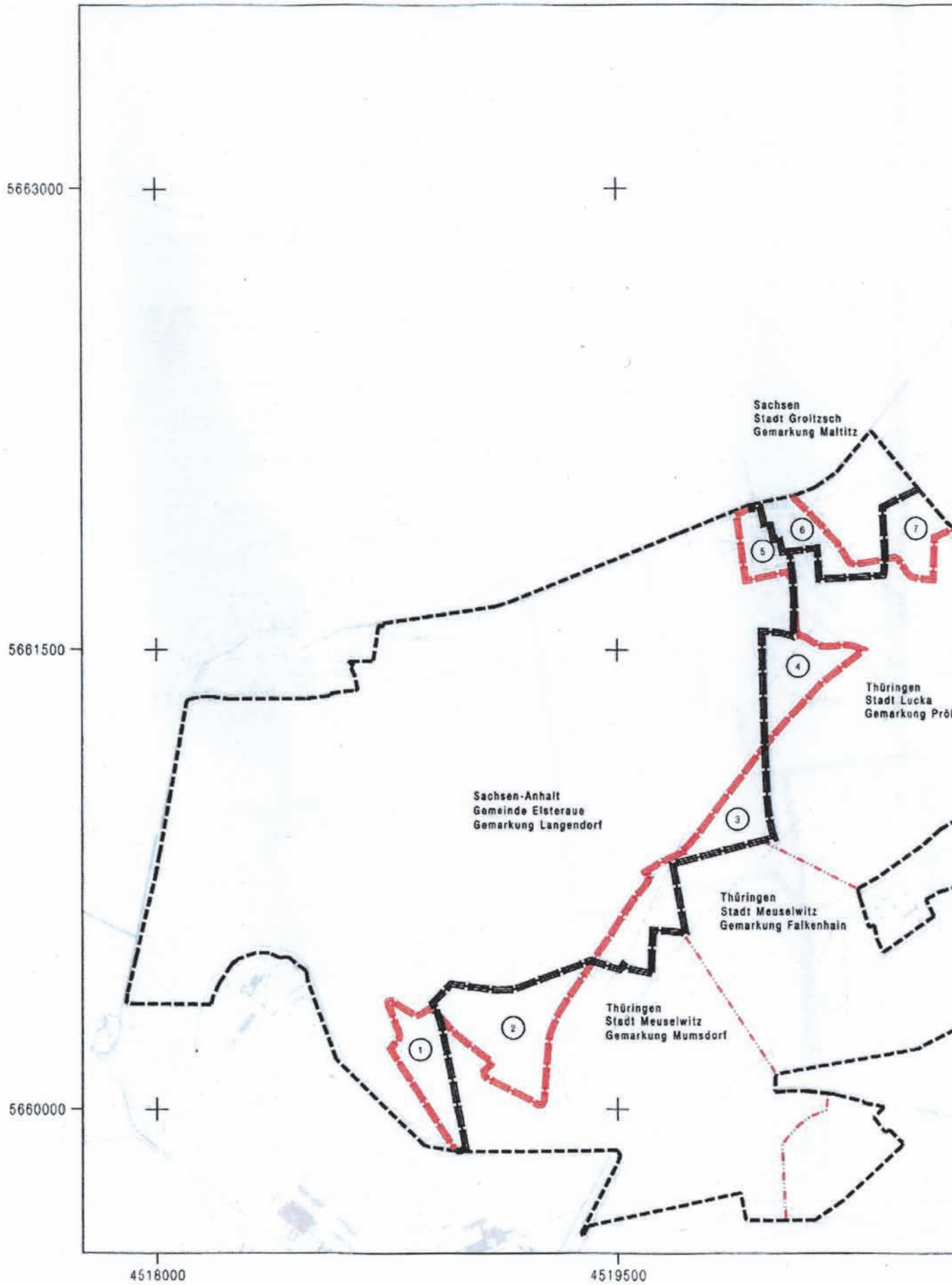
Magdeburg, den 05.06.2013

**Dr. Hermann Onko Aeikens**  
**Minister für Landwirtschaft und Umwelt**  
**des Landes Sachsen-Anhalt**

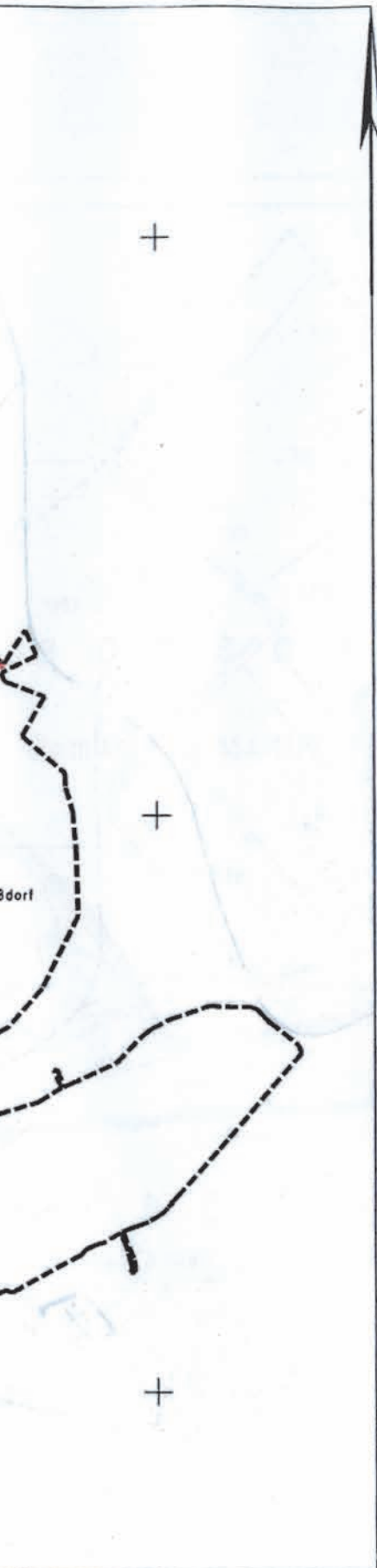
Für den Freistaat Thüringen

Erfurt, den 14.05.2013

**Jürgen Reinholz**  
**Thüringer Minister für Landwirtschaft, Forsten,**  
**Umwelt und Naturschutz**



ANLAGE 1



4521000

**Legende:**

- Verfahrensgrenze
- alte Landesgrenze
- neue Landesgrenze
- neue Gemarkungsgrenze



**Amt für Landentwicklung  
und Flurneuordnung  
Gera**

Flurbereinigungsverfahren : **Phönix-Nord**

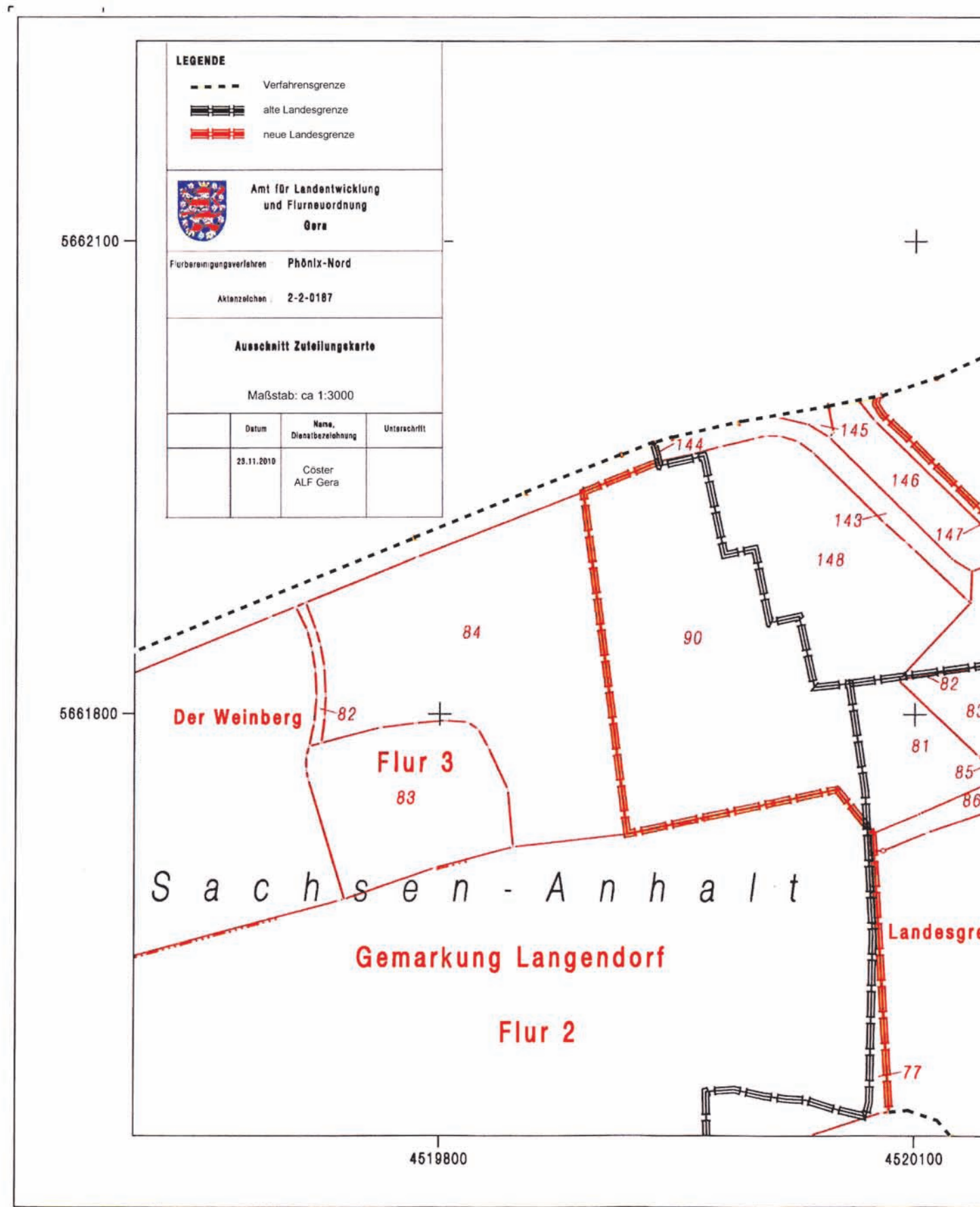
Aktenzeichen : **2-2-0187**

**Gebietsübersichtskarte**

Maßstab: ca 1:15000

	Datum	Name, Dienstbezeichnung	Unterschrift
Aufgestellt	11.12.2009	Cöster ALF Gera	

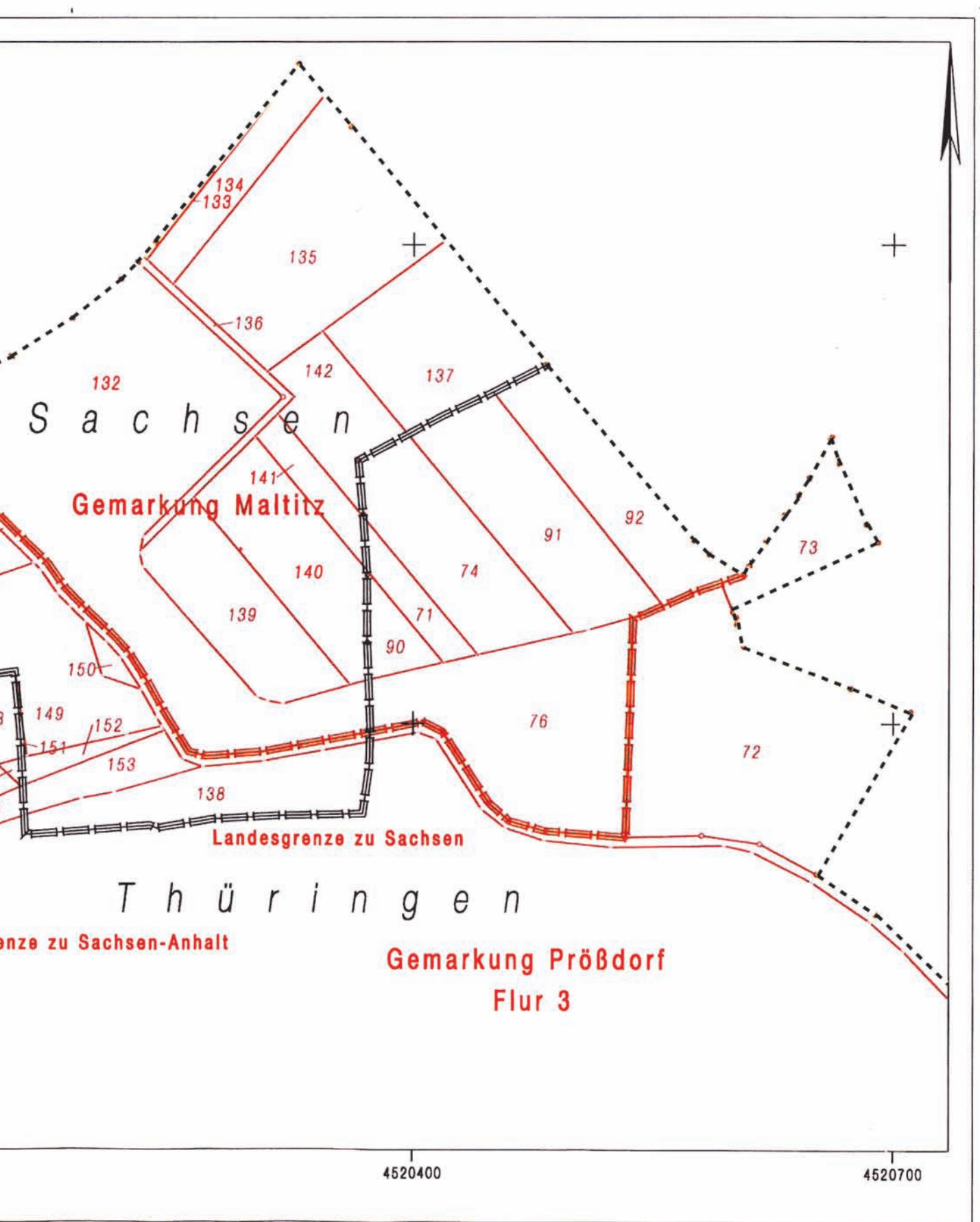




L 28.11.10



ANLAGE 2



# Zweites Gesetz

## zur Änderung des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für den Freistaat Sachsen

Vom 6. Oktober 2013

Der Sächsische Landtag hat am 18. September 2013 das folgende Gesetz beschlossen:

### Artikel 1

Das Verwaltungsvollstreckungsgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsVwVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614, 913), geändert durch Artikel 25 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 160), wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht wird die Angabe zu § 17 wie folgt gefasst:  
„§ 17 Vermögensauskunft“.
2. In § 4 Abs. 1 Satz 3 wird die Angabe „1977“ gestrichen.
3. In § 14 Abs. 1 Satz 2 werden die Wörter „der Abgabenordnung“ durch die Angabe „AO“ ersetzt.
4. In § 16 werden die Wörter „der Abgabenordnung“ durch die Angabe „AO“ ersetzt.
5. § 17 wird wie folgt gefasst:

#### „§ 17

#### Vermögensauskunft

(1) Der Vollstreckungsschuldner hat dem Gerichtsvollzieher eine Vermögensauskunft nach § 802c der Zivilprozessordnung zu erteilen, wenn die Vollstreckungsbehörde dem Gerichtsvollzieher ein schriftliches Vollstreckungsersuchen übergeben und ihm einen Auftrag nach § 802a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 der Zivilprozessordnung erteilt hat. Für das Vollstreckungsersuchen gilt § 4 Abs. 3 entsprechend.

(2) Hat die Vollstreckungsbehörde den Gerichtsvollzieher um die Vornahme der Pfändung beim Vollstreckungsschuldner ersucht und hat

1. der Vollstreckungsschuldner die Durchsuchung verweigert oder
2. die Pfändung nicht zu einer vollständigen Befriedigung des Gläubigers geführt,

kann der Gerichtsvollzieher dem Vollstreckungsschuldner die Vermögensauskunft auf Antrag der Vollstreckungsbehörde abweichend von § 802f Abs. 1 bis 4 der Zivilprozessordnung sofort abnehmen. § 802f Abs. 5 und 6 sowie § 807 Abs. 2 der Zivilprozessordnung finden entsprechende Anwendung.

(3) Für die Handlungen nach den Absätzen 1 und 2 gelten die §§ 802c bis 802i, 802k, 802l und 807 sowie 882b bis 882e der Zivilprozessordnung entsprechend.

(4) Gegen die Ablehnung des Auftrags zur Abnahme der Vermögensauskunft durch den Gerichtsvollzieher kann die Vollstreckungsbehörde die Erinnerung nach § 766 der Zivilprozessordnung einlegen; das gilt ebenso, wenn der Vollstreckungsschuldner die Verpflichtung zur Abgabe der Vermögensauskunft nach Absatz 1 bestreitet. Erlässt das Gericht den Haftbefehl gegen den Schuldner nach § 802g Abs. 1 Satz 1 der Zivilprozessordnung nicht, ist dagegen die sofortige Beschwerde entsprechend § 793 der Zivilprozessordnung gegeben.

- (5) Die Landkreise, Kreisfreien Städte und Gemeinden können, anstatt den Auftrag nach Absatz 1 Satz 1 an den Gerichtsvollzieher zu erteilen, verlangen, dass der Vollstreckungsschuldner die Auskunft über sein Vermögen ihnen gegenüber erteilt. Die Vermögensauskunft des Vollstreckungsschuldners gegenüber den in Satz 1 genannten Körperschaften erfolgt in entsprechender Anwendung des § 284 AO. Für die Versicherung an Eides statt nach § 284 Abs. 3 Satz 1 AO gilt § 27 Abs. 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749, 2753) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503, 553), geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung, entsprechend.“
6. In § 23 Abs. 3 Satz 2 wird die Angabe „Die §§ 904 bis 911“ durch die Angabe „§ 802g Abs. 2 sowie die §§ 802h und 802j Abs. 2“ ersetzt.
7. In § 24 Abs. 4 Satz 4 werden die Wörter „vom Hundert“ durch das Wort „Prozentpunkte“ ersetzt und die Angabe „in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Januar 2002 (BGBl. I S. 42), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. April 2002 (BGBl. I S. 1239) geändert worden ist, in der jeweils geltenden Fassung“ wird gestrichen.
8. In § 26 Abs. 3 Satz 4 werden die Wörter „der Abgabenordnung“ durch die Angabe „AO“ ersetzt.
9. § 27 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „nach Erteilung des Auftrages nach § 900 Abs. 1 der Zivilprozessordnung“ durch die Wörter „auf Ersuchen der Vollstreckungsbehörde gegenüber dem Gerichtsvollzieher“ ersetzt.
  - b) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Satz 2 wird die Angabe „die §§ 899 bis 902 und §§ 904 bis 913“ durch die Angabe „§ 802c Abs. 3 und § 802e“ ersetzt.
    - bb) Folgender Satz wird angefügt:  
„Die Vorschriften der §§ 802g und 802h der Zivilprozessordnung finden entsprechende Anwendung für den Fall, dass der Vollstreckungsschuldner sich weigert, die Versicherung an Eides statt nach Absatz 2 Satz 1 zu leisten.“

**Artikel 2**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Dresden, den 6. Oktober 2013

**Der Landtagspräsident**  
**Dr. Matthias Röβler**

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister des Innern**  
**Markus Ulbig**

# Gesetz

## über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der sozialen Wohnraumförderung (SächsWoFZustG)

Vom 6. Oktober 2013

Der Sächsische Landtag hat am 18. September 2013 das folgende Gesetz beschlossen:

### § 1 Zuständigkeit

(1) Zuständige Stellen zur Durchführung des Gesetzes über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz – WoFG) vom 13. September 2001 (BGBl. I S. 2376), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1885, 1893), sind die Kreisfreien Städte sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Ist eine solche Stadt oder Gemeinde erfüllende Gemeinde einer Verwaltungsgemeinschaft, so erstreckt sich die Zuständigkeit zur Erfüllung dieser Aufgaben auch auf die anderen an der Verwaltungsgemeinschaft beteiligten Gemeinden.

(2) Örtlich zuständig ist die Stelle, in deren Gebiet sich die Wohnung, die Gegenstand der sozialen Wohnraumförderung ist, befindet.

### § 2 Aufsicht

Die Aufsicht über die zuständigen Stellen nach § 1 führen die Rechtsaufsichtsbehörden.

### § 3 Ermächtigungsübertragung

Die der Staatsregierung durch § 9 Abs. 3 sowie § 19 Satz 2 WoFG erteilten Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen werden auf das für das Wohnungswesen zuständige Staatsministerium des Innern übertragen.

### § 4 Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Dresden, den 6. Oktober 2013

**Der Landtagspräsident**  
**Dr. Matthias Rößler**

**Der Ministerpräsident**  
**Stanislaw Tillich**

**Der Staatsminister des Innern**  
**Markus Ulbig**

# Verordnung

## des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus

### zur Änderung der Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung

Vom 27. September 2013

Es wird verordnet aufgrund von

1. § 7 Abs. 6 und § 62 Abs. 1, 2 Nr. 2, 4, 6, 7 und 9 sowie Abs. 3 Nr. 2 und 3 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 2004 (SächsGVBl. S. 298), das zuletzt durch Artikel 2 Abs. 10 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142, 144) geändert worden ist,
2. § 19 Nr. 3 und 4 des Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft (SächsFrTrSchulG) vom 4. Februar 1992 (SächsGVBl. S. 37), das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 387, 396) geändert worden ist:

#### Artikel 1

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über allgemeinbildende Gymnasien und die Abiturprüfung im Freistaat Sachsen (Schulordnung Gymnasien Abiturprüfung – SOGYA) vom 27. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 348) wird wie folgt geändert:

1. In § 6 Abs. 2 wird die Angabe „durch Artikel 5 der Verordnung vom 27. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 348, 374)“ durch die Angabe „zuletzt durch Verordnung vom 20. Februar 2013 (SächsGVBl. S. 123)“ ersetzt.
  2. In § 7 Abs. 2 Satz 3 wird die Angabe „Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 14. August 2009 (BGBl. I S. 2827, 2839)“ durch die Angabe „Artikel 3 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749, 2753)“ ersetzt.
  3. In § 11 Abs. 2 wird die Angabe „Artikel 4 der Verordnung vom 27. Juni 2012 (SächsGVBl. S. 348, 374)“ durch die Angabe „Verordnung vom 14. August 2013 (SächsGVBl. S. 735)“ ersetzt.
  4. § 17 wird wie folgt geändert:
    - a) Absatz 3 wird wie folgt geändert:
      - aa) Satz 3 wird wie folgt gefasst:  
„Übersteigt die Zahl der Anmeldungen für eine zweite Fremdsprache die Anzahl der verfügbaren Plätze, werden nach erneuter Beratung der Eltern die Plätze zunächst in den Härtefällen und sodann im Losverfahren vergeben.“
      - bb) Folgender Satz wird angefügt:  
„Ein Härtefall liegt insbesondere vor, wenn
        1. die gewählte Fremdsprache in einem Land oder Landesteil Amtssprache ist, in dem der Schüler sich mindestens für 6 Monate aufgehalten hat,
        2. keine der nicht gewählten Fremdsprachen von dem Schüler voraussichtlich bis zum Ende der Klassenstufe 10 fortgeführt werden kann,
        3. die gewählte Fremdsprache für einen Schüler mit Migrationshintergrund die Herkunftssprache ist oder
    - b) bei einem Schüler, der die Fremdsprache Latein gewählt hat, eine Hörschädigung vorliegt, die eine Verständigung in der Lautsprache einer neuen Fremdsprache erschwert oder unmöglich macht.“
  - b) In Absatz 6 wird nach den Wörtern „im Fach zweite Fremdsprache“ die Angabe „bis zur Klassenstufe 10“ eingefügt.
  - c) Absatz 7 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Satz 1 werden die Wörter „von der Mittelschule“ gestrichen und das Wort „Mittelschule“ durch die Wörter „bisherigen Schule“ ersetzt.
    - bb) Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:  
„In besonders begründeten Einzelfällen kann diese Feststellungsprüfung auch bei einem Wechsel an das Gymnasium vor der Klassenstufe 10 abgelegt werden.“
    - cc) Im neuen Satz 8 wird das Wort „in“ durch die Wörter „bis zum Abschluss der“ ersetzt.
5. In § 20 Abs. 1 Satz 2 werden die Wörter „Das Ende des ersten und der Beginn des zweiten Schulhalbjahres“ durch die Wörter „Der Unterrichtsbeginn und das Unterrichtsende des ersten und des zweiten Schulhalbjahres“ ersetzt.
6. § 22 wird wie folgt geändert:
  - a) In Absatz 4 Nr. 2 wird die Angabe „(SGB IX)“ gestrichen und die Angabe „Artikel 13 Abs. 26 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599)“ durch die Angabe „Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2598, 2606)“ ersetzt.
  - b) Absatz 6 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Satz 2 wird die Angabe „für die Klassenstufen 5 bis 10“ gestrichen.
    - bb) Satz 3 wird gestrichen.
  - c) Absatz 8 wird wie folgt geändert:
    - aa) In Satz 1 werden die Wörter „in den einzelnen Sportarten“ durch die Wörter „für die einzelnen Lernbereiche“ ersetzt.
    - bb) In Satz 2 werden nach dem Wort „werden“ die Wörter „in der Regel“ eingefügt.
7. § 30 wird wie folgt geändert:
  - a) Dem Absatz 6 wird folgender Satz angefügt:  
„Im Kurshalbjahreszeugnis wird auch das Thema einer Besonderen Lernleistung ausgewiesen.“
  - b) Dem Absatz 7 wird folgender Satz angefügt:  
„Darüber hinaus wird im Falle des Satzes 3 für jedes Fach eine Abgangsnote aus dem Punktzahldurchschnitt der in den Kurshalbjahreszeugnissen ausgewiesenen Punktzahlen ermittelt.“
  - c) In Absatz 10 werden die Wörter „und Zeugnissen“ durch die Wörter „, Halbjahreszeugnissen, Jahreszeugnissen und Kurshalbjahreszeugnissen“ ersetzt.
8. § 34 wird wie folgt geändert:
  - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
    - aa) Die Wörter „in die nächsthöhere Klassen- oder Jahrgangsstufe versetzt wurde“ werden durch die

- Wörter „die Klassen- oder Jahrgangsstufe nicht wiederholen muss“ ersetzt.
- bb) Folgender Satz wird angefügt:  
„Bei Beurlaubung nach der Jahrgangsstufe 11 besteht kein Anspruch darauf, dass bisherige Fächer in der Jahrgangsstufe 12 fortgeführt werden können.“
- b) Dem Absatz 2 wird folgender Satz angefügt:  
„Nach Beendigung des Schulbesuchs im Ausland im Anschluss an die Jahrgangsstufe 11 wird der Unterricht in der Jahrgangsstufe 12 fortgesetzt.“
9. § 40 Abs. 5 wird wie folgt geändert:
- a) Die folgenden Sätze 1 und 2 werden eingefügt:  
„Für Schüler mit Migrationshintergrund, die Unterricht in der Herkunftssprache bis zur Klassenstufe 10 gemäß § 17 Abs. 6 besucht haben, entfällt die Belegung für ein Grundkursfach gemäß Absatz 1 Nr. 5. Sie belegen an Stelle dieses Fachs ein anderes Grundkursfach.“
- b) Im neuen Satz 3 werden die Wörter „fortgeführte Fremdsprache“ gestrichen.
10. § 41 Abs. 4 wird wie folgt geändert:
- a) In Satz 1 werden nach dem Wort „Lernleistung“ die Wörter „als Abiturprüfungsfach“ eingefügt.
- b) Nach Satz 1 wird folgender Satz eingefügt:  
„Satz 1 gilt auch für ein Grundkursfach nach Absatz 1, wenn es ein Grundkursfach nach Absatz 3 ersetzt.“
11. § 43 Abs. 3 wird wie folgt geändert:
- a) Satz 1 wird gestrichen.
- b) Im neuen Satz 1 werden nach dem Wort „Lernleistung“ die Wörter „als Abiturprüfungsfach“ eingefügt.
12. In § 44 Abs. 2 Satz 2 Nr. 3 werden nach den Wörtern „drittes Leistungskursfach“ die Wörter „Gemeinschaftskunde/Rechts-erziehung/Wirtschaft oder“ eingefügt.
13. § 47 wird wie folgt geändert:
- a) Absatz 6 Satz 4 wird wie folgt gefasst:  
„Ein nicht ganzzahliges Ergebnis wird mathematisch gerundet.“
- b) Folgender Absatz 7 wird angefügt:  
„(7) Wiederholt ein Schüler die Jahrgangsstufe 12, kann er eine zuvor in der Jahrgangsstufe 12 erbrachte Besondere Lernleistung nicht in die Gesamtqualifikation einbringen.“
14. § 52 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
- a) In Nummer 8 Buchst. b wird die Angabe „SGB IX“ durch die Wörter „des Neunten Buches Sozialgesetzbuch“ ersetzt.
- b) Die folgenden Sätze werden angefügt:  
„Entscheidungen nach Satz 1 Nr. 8 werden auf Antrag des Schülers getroffen. Der Antrag soll spätestens drei Monate vor Beginn der ersten schriftlichen Prüfung beim Vorsitzenden des Prüfungsausschusses gestellt werden.“
15. In § 54 Abs. 1 Satz 1 werden die Wörter „zwei Drittel“ durch die Angabe „vier“ ersetzt.
16. § 57 wird wie folgt geändert:
- a) Nach Absatz 3 wird folgender Absatz 4 eingefügt:  
„(4) Die Gesamtpunktzahl der Fachprüfung wird aus dem arithmetischen Mittel der im schriftlichen und im praktischen Prüfungsteil erreichten Punktzahlen gebildet. Ergibt dies keine ganze Punktzahl, ist aufzurunden. Im praktischen Teil der Fachprüfung Sport geht die im trainingsbegleitenden Unterricht der vertieften sportlichen Ausbildung betriebene Sportart mit zwei Dritteln und die vom Prüfungsteilnehmer gewählte zweite Sportart, in der er in der gymnasialen Oberstufe unterrichtet wurde, mit einem Drittel in die Punktzahl ein.“
- b) Der bisherige Absatz 4 wird Absatz 5 und in Satz 2 wird nach dem Wort „gelten“ die Angabe „Absatz 4 sowie“ eingefügt.
17. In § 62 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „§ 57 Abs. 4“ durch die Angabe „§ 57 Abs. 5“ ersetzt.
18. § 63 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
- a) In Satz 2 wird das Wort „außergewöhnlichen“ durch das Wort „besonderen“ ersetzt.
- b) In Satz 3 wird das Wort „außergewöhnlicher“ durch das Wort „besonderer“ ersetzt.
19. In § 65 Abs. 3 wird folgender Satz 1 eingefügt:  
„Bei Einbringung einer Besonderen Lernleistung als Abiturprüfungsfach wird ihr Thema im Zeugnis der allgemeinen Hochschulreife ausgewiesen.“
20. Dem § 67 Abs. 4 wird folgender Satz angefügt:  
„Abweichend von § 56 Abs. 6 wird die Prüfung im Fach Geschichte bikulturell-bilingual in französischer Sprache durchgeführt.“
21. § 71 wird wie folgt geändert:
- a) In Absatz 10 wird nach Satz 3 folgender Satz eingefügt:  
„Ist in den Fällen der Sätze 2 und 3 der zweite Werktag ein Samstag, so tritt an dessen Stelle der nächste Werktag.“
- b) Dem Absatz 11 wird folgender Satz angefügt:  
„Ein nicht ganzzahliges Prüfungsergebnis wird aufgerundet.“
- c) Absatz 12 Satz 2 und 3 wird gestrichen.
22. In der Anlage 4 Nr. 2 Buchst. a Satz 5 wird die Angabe „§ 52 Abs. 2 Nr. 2 und 4 bis 8“ durch die Angabe „§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und 4 bis 8, Satz 2 und 3“ ersetzt.
23. Anlage 5 wird wie folgt geändert:
- a) Nummer 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
- aa) Die Angabe „1.“ wird durch die Angabe „a)“ ersetzt.
- bb) Die Angabe „2.“ wird durch die Angabe „b)“ ersetzt.
- cc) Die Angabe „3.“ wird durch die Angabe „c)“ ersetzt.
- dd) Die Angabe „4.“ wird durch die Angabe „d)“ ersetzt.
- ee) Die Angabe „§ 67 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 und 5“ wird durch die Angabe „§ 67 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 und 4“ ersetzt.
- b) Nummer 7 wird wie folgt geändert:
- aa) In Buchstabe a wird die Angabe „Nummer 1 Satz 1 Nr. 1 und 3“ durch die Angabe „Nummer 1 Satz 1 Buchst. a und c“ ersetzt.
- bb) In Buchstabe d Satz 1 wird die Angabe „Nummer 1 Satz 1 Nr. 3“ durch die Angabe „Nummer 1 Satz 1 Buchst. c“ ersetzt.
- cc) In Buchstabe d Satz 3 und Buchstabe e wird jeweils die Angabe „Nummer 1 Satz 1 Nr. 1“ durch die Angabe „Nummer 1 Satz 1 Buchst. a“ ersetzt.



- c) Nummer 11 wird wie folgt geändert:
- aa) In Satz 1 werden das Wort „wird“ durch das Wort „kann“ ersetzt und nach dem Wort „festgelegt“ das Wort „werden“ eingefügt.
  - bb) In Satz 2 wird das Wort „außergewöhnlichen“ durch das Wort „besonderen“ ersetzt.
  - cc) In Satz 3 wird das Wort „außergewöhnlicher“ durch das Wort „besonderer“ ersetzt.
- d) In Nummer 12 wird die Angabe „§ 52 Abs. 2 Nr. 8 und“ durch die Angabe „§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 8, Satz 2 und 3 sowie“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. August 2013 in Kraft, mit Ausnahme von Artikel 1 Nr. 6 Buchst. b, der am 1. August 2014 in Kraft tritt.

Dresden, den 27. September 2013

**Die Staatsministerin für Kultus**  
**In Vertretung**  
**Herbert Wolff**  
**Staatssekretär**



# Verordnung des Landratsamtes Leipzig über die Aufhebung von Naturdenkmälern Vom 3. September 2013

Auf Grund von § 22 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154, 3207) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG, § 28 BNatSchG in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), in Verbindung mit § 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 4 und § 46 Abs. 1 Nr. 3 SächsNatSchG wird verordnet:

## § 1

### Aufhebung von Schutzerkklärungen

(1) Der Schutzstatus für die in nachfolgender Tabelle näher bezeichneten Naturdenkmäler wird aufgehoben.

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück Nummer	Bemerkungen	ND-Nr.	Anordnung zur Unterschutzstellung
Großpösna	Oberholz	6	1 Eiche	17	Erste Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Regierungsbezirk Leipzig 4. April 1938
Wurzen	Pyrna	48a	1 Pappel km 2,1 OVS Nitzschka-Fremdiswalde	16	
Wurzen	Wurzen	2054	2 Kastanien, 1 Robinie, 1 Akazie, 2 Linden am Gasthaus zu den Drei Brücken	15	
Lossatal	Frauwalde	7b	1 Linde (Napoleonslinde)	26	Zweite Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Regierungsbezirk Leipzig vom 4. November 1938
Thallwitz	Canitz	186	1 Linde im Winkel der Lehmmauer, am Eingangstor	52	Vierte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Regierungsbezirk Leipzig vom 20. April 1940
Machern	Gerichshain	737/1; 735	3 Kiefern, ehemals (vor 1940) 5	49	Fünfte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Regierungsbezirk Leipzig vom 9. November 1940
Neukieritzsch	Kleinzössen	1/5	Eiche	87	
Otterwisch	Otterwisch	716	3 Eichen nördlich der Teichmühle	72	Sechste Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Regierungsbezirk Leipzig vom 15. April 1941
Groitzsch	Auligk	4	1 Weide	131	
Groitzsch	Groitzsch	859	1 Linde	130	Siebente Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Regierungsbezirk Leipzig vom 6. Januar 1942
Frohbürg	Streitwald	10/3	Sommerlinde „Am Brunnen vor dem Tore“	149	
Lossatal	Thammenhain	140/2; 414/3	Lindenallee an der Straße Voigtshain-Thammenhain	157	Erste Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Kreis Grimma vom 30. Juni 1949
Neukieritzsch	Kieritzsch	44/2	2 Maulbeerbäume beidseitig des Friedhofeingangs	143	
Bennewitz	Pausitz	392d	1 Linde	30	Zweite Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Kreis Grimma vom 30. Juni 1949
Bennewitz	Rothersdorf	8; 10	3 Pappeln	31	
Grimma	Nerchau	45/1	1 Linde	27	Dritte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Kreis Grimma vom 30. Juni 1949
Wurzen	Sachsendorf	456/1	3 Linden	35	

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück Nummer	Bemerkungen	ND-Nr.	Anordnung zur Unterschutzstellung
Bad Lausick	Etzoldshain	754	4 Pappeln an der S 11 südlich Etzoldshain an einer Brücke	56	Zweite Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 14. August 1949
Bad Lausick	Lauterbach	35b	1 Linde	52	Zweite Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 14. August 1949
Bad Lausick	Lauterbach	386/1	14 Winterlinden an der S 49	53	
Bennewitz	Zeititz	205/1	1 Lindenallee im Park des Schwangerenheimes, ehemaliges Tbc-Kurheim	43	
Lossatal	Hohburg	471a	1 Blutbuche	46	
Lossatal	Thammenhain	3w	2 Weiden auf Insel eines Parkteiches	45	
Lossatal	Thammenhain	3w	1 Eiche auf Parkteichinsel Thammenhain	44	
Otterwisch	Otterwisch	1195/3	1 Blutbuche	48	
Otterwisch	Otterwisch	689/1	3 Winterlinden am Mühlteich	49	
Bennewitz	Schmölen	284	3 Fährhinden	80	
Bennewitz	Schmölen	285	1 Robinie	81	
Trebsen	Walzig	7	1 Pappel am Südrand von Walzig	74	Dritte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 10. Oktober 1949
Wurzen	Roitzsch	420	1 Rosskastanie	75	
Wurzen	Roitzsch	420	1 Eiche	76	
Wurzen	Roitzsch	420	3 Eiben	77	
Wurzen	Roitzsch	420/2	1 Linde	78	
Colditz	Colditz	256b	2 Pappeln	90	
Colditz	Colditz	283b	3 Linden an der Kirche	87	
Colditz	Colditz	365b	4 Rosskastanien, Bahnhofstraße 10 im Hof	86	
Colditz	Colditz	365g	1 Blutbuche in der Bahnhofstraße	89	
Grimma	Kössem	491	1 Stieleiche am Muldendamm	83	
Machern	Machern	911	1 Roteiche im Park	94	Fünfte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 31. Januar 1950
Machern	Machern	911	1 Rotbuche im Park	95	
Thallwitz	Röcknitz	1/7	1 Eiche	99	
Thallwitz	Röcknitz	1a	1 Linde im Park	102	
Thallwitz	Röcknitz	1a	1 Eiche	97	
Thallwitz	Röcknitz	1a	1 Silberlinde im Park	100	
Thallwitz	Röcknitz	1a	1 Linde im Park	101	
Grimma	Bahren	21a	1 Rotbuche	109	
Brandis	Brandis	76	1 Ahorn	120	Sechste Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 15. März 1950
Brandis	Brandis	76/2	1 amerikanische Eiche	121	
Brandis	Brandis	762	1 Schwarzpappel und 1 Weißpappel	123	
Brandis	Cämmerei	17	1 Linde	122	
Brandis	Polenz	466/12	1 Winterlinde	124	
Grimma	Mutzschen		1 Kastanie am Seilerberg, Zwieselbaum	133	
Grimma	Mutzschen	1	1 Rosskastanie am Osteingang des Friedhofs	139	
Parthenstein	Klinga	43/2	1 Eschenblättriger Ahorn	128	
Parthenstein	Klinga	44	1 Linde	130	
Parthenstein	Klinga	45/1	1 Rosskastanie	131	
Trebsen	Altenhain	Abt. 509	1 Buche	119	Siebente Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 25. Mai 1950

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück Nummer	Bemerkungen	ND-Nr.	Anordnung zur Unterschutzstellung
Brandis	Brandis	20	1 Tulpenbaum im Schlosspark	145	Achte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 18. Juli 1950
Brandis	Brandis	204	1 Lärche im Schlosspark	146	
Brandis	Brandis	204/5	1 Sumpfsieder im Schlosspark	144	
Naunhof	Naunhof	1153	1 Kreuzdornstrauch (baumförmig) am Klengelgraben	150	
Naunhof	Naunhof	1214	1 Eiche	149	
Naunhof	Naunhof	621a	1 Essigbaum am Osteingang zur Grundschule	151	
Trebsen	Trebsen	433	2 Ulmen, 1 Stieleiche	160	Neunte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 17. Oktober 1950
Wurzen	Wurzen	127c	1 Eibe	169	Zehnte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 15. Juli 1951
Wurzen	Wurzen	127c	1 Eibe	170	
Wurzen	Wurzen	156b	1 Blutbuche	179	
Wurzen	Wurzen	156b	1 Ginkgo	177	
Wurzen	Wurzen	56b	1 Birke, in die Nabe eines Mühlsteins gewachsen	180	
Wurzen	Wurzen	637	1 Eibe	171	
Wurzen	Wurzen	637	1 Eibe	174	
Wurzen	Wurzen	637	1 Sumpfsypresse	178	
Wurzen	Wurzen	637/3	1 Ginkgo	176	
Wurzen	Wurzen	1551c	1 Eibe	172	
Bennewitz	Leulitz	256	1 Linde	186	Elfte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 12. Juni 1952
Wurzen	Wurzen	169	1 Eibe in der Wurzener Teppichfabrik	184	
Wurzen	Wurzen	169	1 Linde in der Wurzener Teppichfabrik	185	
Colditz	Kleinsermuth	16	1 Eiche	199	Dreizehnte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 20. Juni 1953
Grimma	Böhlen	15	1 Linde (Brunnenlinde)	194	
Colditz	Colditz	564/10	Kastanienallee am Kulturhaus	201	Vierzehnte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 11. September 1953
Trebsen	Seelingstädt	634b	3 Birken, Kirchleitbirken	205	Fünfzehnte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 6. März 1955
Colditz	Commichau		3 Eiben am Nordwestrand des ehemaligen Schlosses	214	Sechzehnte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 23. Mai 1956
Colditz	Commichau	145	1 Blutbuche	215	
Grimma	Golzern	57	1 Platane in der Papierfabrik Golzern	213	Sechzehnte Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 26. April 1957
Trebsen	Altenhain	163/1	1 Linde	212	
Pegau	Pegau	1560	Linde (Schillerlinde)		Beschluss-Nr. 52-13/58 von 1958 des Rates des Kreises Borna
Frohburg	Streitwald	15/4; 20/4	Stieleiche am Jägerhaus im Streitwald		Beschluss-Nr. 34/9/71 vom 16. Juni 1971 des Rates des Kreises Geithain
Frohburg	Prießnitz	823	Stieleiche am Eingang NSG Prießnitz		

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück Nummer	Bemerkungen	ND-Nr.	Anordnung zur Unterschutzstellung
Borsdorf	Borsdorf	79m	Trauerweide Borsdorf	2.5	Beschluss-Nr. 120-18/73 vom 5. September 1973 des Rates des Kreises Leipzig
Großpösna	Störmthal		Buche am breiten Weg im Oberholz	2.6	
Markkleeberg	Zöbiger	235	Eiche (Napoleonseiche)	2.9	
Grimma	Böhlen	396	16 Weymouthskiefern auf dem Steinberg	78	Beschluss-Nr. 483/VIII/82 vom 3. März 1982 des Rates des Kreises Grimma
Grimma	Muschau	63; 64	1 Pyramidenpappel südlich von Muschau	81	
Bad Lausick	Lauterbach	56a	1 Winterlinde am Friedhof	118	Beschluss-Nr. 51/XI/91 vom 6. Februar 1991 des Kreistages Grimma
Bad Lausick	Lauterbach	604/41	4 Stieleichen am Sportplatz	117	
Colditz	Bockwitz	5/1	8 Pyramidenpappeln am Dorfteich	205	
Colditz	Colditz		1 Stieleiche auf dem Bahnhofsvorplatz	198	
Colditz	Colditz	1135	1 Hickorynusbaum im Tiergarten am Torhaus ( Fürstentweg )	180	
Colditz	Colditz	1242/1	1 Lärche am Cottaplatz im Colditzer Forst, Abteilung 6	211	
Colditz	Colditz	456/1	1 Ginkgo in der Erich-Gasch-Straße 5	177	
Colditz	Colditz	519	1 Schwarzkiefer in der Erich-Gasch-Straße 4	176	
Colditz	Colditz	748	1 Trompetenbaum in der Bahnhofstraße 34	201	
Colditz	Colditz	748	1 Tulpenbaum in der Bahnhofstraße 34	178	
Colditz	Collmen	90/2	1 Weymouthskiefer in der Hauptstraße 19 B	148	
Colditz	Leisenau	407	1 Stieleiche im Grundstück Nr. 14	253	
Colditz	Leisenau	420h	1 Winterlinde am Dorfteich	237	
Colditz	Meuselwitz	27	1 Winterlinde am Gasthof	204	
Colditz	Podelwitz	283	1 Blutbuche	183	
Colditz	Zschadraß	1/12	1 Japanischer Schnurbaum im Park 13 A	151	
Colditz	Zschadraß	1/13	1 Douglasie am Festsaal	147	
Colditz	Zschadraß	1/4	1 Winterlinde am Maschinenhaus	145	
Colditz	Zschadraß	1/4	1 Winterlinde an der ehemaligen Volksgutscheune	146	
Colditz	Zschadraß	1/4	1 Winterlinde am Kriegerdenkmal	149	
Colditz	Zschadraß	1/4	2 Maiglöckchenbäume am Haus Collmener Straße 35 A	150	
Grimma	Bahren	16	1 Rotbuche	174	
Grimma	Bahren	19/5	1 Rotbuche	170	
Grimma	Bahren	19/6	1 Blaufichte	172	
Grimma	Bahren	19/6	1 Winterlinde	173	
Grimma	Böhlen	118	1 Winterlinde am Konsum	245	
Grimma	Böhlen	134	2 Winterlinden im Park	250	
Grimma	Böhlen	147	1 Blutbuche im Park	251	
Grimma	Böhlen	15/4	1 Winterlinde am „Gifthaus“	246	
Grimma	Böhlen	305	1 Stieleiche an der Straße	166	
Grimma	Böhlen	507	1 Sommerlinde am Ortsausgang Richtung Kößern	247	
Grimma	Böhlen	88	1 Winterlinde am Sportplatz	248	
Grimma	Deditz	59	1 Sommerlinde vor dem Gasthof	171	

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück Nummer	Bemerkungen	ND-Nr.	Anordnung zur Unterschutzstellung
Grimma	Fremdiswalde	1149/1	1 Winterlindenallee in der Mitte der Dorfstraße	142	
Grimma	Fremdiswalde	1149/16	1 Winterlinde am Straßendreieck	140	
Grimma	Fremdiswalde	137/4	1 Rosskastanie am Gasthof	139	
Grimma	Fremdiswalde	143	1 Sommerlinde	133	
Grimma	Fremdiswalde	145	2 Sommerlinden auf dem Schulhof	134	
Grimma	Fremdiswalde	154/1	1 Rosskastanie auf dem Pfarrhof	135	
Grimma	Fremdiswalde	204	1 Sommerlinde im Grundstück Nr. 21	138	
Grimma	Fremdiswalde	213/1	1 Winterlinde im Grundstück Nr. 24	141	
Grimma	Fremdiswalde	226	1 Rosskastanie im Grundstück Nr. 27	143	
Grimma	Fremdiswalde	1173/2; 1188/1	1 Linde Gaudichsroda	144	
Grimma	Fremdiswalde	230/1	2 Sommerlinden im Grundstück Nr. 27	136	
Grimma	Fremdiswalde	293	1 Sommerlinde im Grundstück Nr. 45	137	
Grimma	Gastewitz	10/1	1 Winterlinde	209	
Grimma	Gastewitz	7a	1 Winterlinde	208	
Grimma	Gastewitz	9a	1 Rosskastanie	210	
Grimma	Großbothen	164/8	1 Lebensbaum in der Ernst-Thälmann-Straße 12	234	
Grimma	Großbothen	7/1	1 Blutbuche am Alten Sportplatz	235	
Grimma	Großbothen	79	1 Winterlinde am Wundthaus	232	
Grimma	Großbothen	840/2	1 Ginkgo in der Rudolf-Breitscheid-Straße 17	233	
Grimma	Großbothen	854/8	1 Winterlinde	231	
Grimma	Großbothen	8c	1 Stieleiche am Alten Sportplatz	236	
Grimma	Kleinbothen	14/1	1 Winterlinde im Grundstück Nr. 22	239	
Grimma	Kleinbothen	19	3 Winterlinden im Grundstück Nr. 44	241	
Grimma	Kleinbothen	21/1	4 Rosskastanien und 2 Sommerlinden am Gasthof	238	
Grimma	Kleinbothen	306/1	2 Winterlinden am Dorfplatz	240	
Grimma	Kössern	290	1 Stieleiche an der Straßengabelung	116	
Grimma	Kössern	76/2	2 Stieleichen in der Dorfstraße 6b	114	
Grimma	Leipzig	20	1 Winterlinde am Dorfanger	120	
Grimma	Leipzig	95/3	1 Schwarzkiefer im Garten des Kinderheimes	121	
Grimma	Nerchau	166/2	1 Trauerbuche	161	
Grimma	Nerchau	831/2	5 Winterlinden	162	
Grimma	Prösitz	2	1 Trauerweide	207	
Grimma	Schaddel	12	1 Winterlinde im Grundstück Nr. 22	244	
Grimma	Schaddel	3a	1 Rosskastanie an der Schaddelmühle	243	
Grimma	Schaddel	9	1 Sommerlinde	252	
Naunhof	Ammelshain	21/3	1 Rosskastanie in der Bahnhofstraße 4	185	

Gemeinde	Gemarkung	Flurstück Nummer	Bemerkungen	ND-Nr.	Anordnung zur Unterschutzstellung
Naunhof	Ammelshain	4/2	1 Spitzahorn in der Pappelallee 9	184	
Naunhof	Fuchshain	43	1 Winterlinde am Kriegerdenkmal	154	
Naunhof	Naunhof	113	1 Stieleiche im Stadtpark an der Schulstraße	157	
Naunhof	Naunhof	1207/2	1 Stieleiche am Stadteingang in der Straße der Solidarität	158	
Naunhof	Naunhof	759/9	1 Ginkgo in der Goethestraße 5	155	
Naunhof	Naunhof	91	1 Rotbuche in der Wurzener Straße 1, am Pfarramt	156	
Parthenstein	Großsteinberg	113/7	1 Stieleiche am Oberteich	124	
Parthenstein	Großsteinberg	12	1 Rosskastanie	125	
Parthenstein	Pomßen	83/2	1 Eiche Pomßen	126	
Colditz	Zschirla	1	3 Winterlinden an der Kirche	082	
Colditz	Zschirla	137f	1 Tulpenbaum auf dem Alten Friedhof	081	
Grimma	Grimma	961	1 Hängeulme		Verordnung des Landkreises Muldentalkreis zur Festsetzung des Naturdenkmals „Hängeulme, Platane und Stieleiche am ehemaligen Sauteich Grimma“ vom 7. Dezember 2006
Grimma	Hohnstädt	310b	tote Buche		Verordnung des Landkreises Muldentalkreis zur Festsetzung des Naturdenkmals „Tote Buche an der Tongrube Hohnstädt“ vom 7. Dezember 2006

(2) Alle sonstigen vor Inkrafttreten dieser Verordnung getroffenen Festsetzungen zu den aufgeführten Naturdenkmälern werden aufgehoben.

## § 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Borna, den 3. September 2013

**Landratsamt Leipzig**  
**Dr. Gey**  
**Landrat**

# Verordnung des Landratsamtes Leipzig zur Festsetzung von Naturdenkmälern im Landkreis Leipzig Vom 3. September 2013

Auf Grund von § 22 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154, 3207) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG, § 28 BNatSchG in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), in Verbindung mit § 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 4 und § 46 Abs. 1 Nr. 3 SächsNatSchG wird verordnet:

## § 1 Schutzgegenstand

(1) Die in der Anlage 1 zu dieser Verordnung aufgeführten, auf dem Gebiet des Landkreises Leipzig befindlichen 41 Bäume und Baumgruppen werden zu Naturdenkmälern erklärt. Die Anlage ist Bestandteil der Verordnung.

(2) Der Schutz umfasst den jeweiligen Baum oder die Baumgruppe als auch die Fläche unterhalb der Kronentraufe zuzüglich eines Umkreises von 5 m.

(3) Die Standorte der Naturdenkmäler sind in 27 Übersichtskarten Maßstab 1 : 10 000 einschließlich der dazu gehörenden Flurkarten im Maßstab 1 : 2 000 (Anlagen 2 bis 28) des Landratsamtes Leipzig vom Mai 2013 rot eingetragen. Die Karten sind Bestandteil der Verordnung.

(4) Die Verordnung mit Anlage 1 und Karten wird nach Verkündung dieser Verordnung im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt beim Landratsamt Leipzig, Umweltamt, Haus 1, Zimmer 212, Karl-Marx-Straße 22 in 04668 Grimma zur kostenlosen Einsicht durch jedermann für die Dauer von zwei Wochen am Montag: 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Dienstag: 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr, Mittwoch: 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr, Donnerstag: 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr und Freitag: 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr öffentlich ausgelegt.

(5) Die Verordnung mit Karten ist nach Ablauf der Auslegungsfrist beim Landratsamt Leipzig zur kostenlosen Einsicht für jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

## § 2 Schutzzweck

(1) Schutzzweck ist die Sicherung und Erhaltung der in der Anlage aufgeführten Bäume und Baumgruppen und deren unmittelbar angrenzende Umgebung aus folgenden Gründen:

1. aus landeskundlichen Gründen;
2. wegen ihrer Seltenheit;
3. wegen der besonderen Ausprägung und Eigenart;
4. wegen ihrer besonderen landschaftstypischen Schönheit;
5. wegen ihrer Bedeutung für das Orts- und Landschaftsbild oder
6. zur Sicherung von Lebensgemeinschaften oder Lebensstätten bestimmter Tiere und Pflanzen.

(2) Der besondere Schutzzweck ist für jedes einzelne Naturdenkmal in Anlage 1 bestimmt.

## § 3 Verbote

(1) Die Beseitigung der Naturdenkmäler sowie alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung, Veränderung der Naturdenkmäler oder der geschützten Umgebung führen können, sind verboten.

(2) Im Bereich der Naturdenkmäler ist es insbesondere verboten:

1. Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Streusalze außer an Kreisstraßen oder andere chemische Mittel anzuwenden;
2. Stoffe oder Gegenstände abzulagern oder anzubringen;
3. über- oder unterirdische Ver- und Entsorgungsleitungen zu verlegen oder zu verändern;
4. Aufschüttungen, Abgrabungen oder Bodenverfestigungen vorzunehmen oder die Bodengestalt in sonstiger Weise zu verändern;
5. jagdliche Einrichtungen anzubringen oder Wildfütterungen anzulegen;
6. Feuer zu machen und
7. das natürliche Erscheinungsbild zu stören.

## § 4 Zulässige Handlungen

§ 3 gilt nicht

1. für Schutz- und Pflegemaßnahmen, die von der unteren Naturschutzbehörde angeordnet werden;
2. für die behördlich angeordnete und zugelassene Beschilderung;
3. für unaufschiebbare Maßnahmen der Gefahrenabwehr zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit unter der Maßgabe, dass die Maßnahmen auf das notwendige, den jeweiligen Umständen angemessene Maß unter Beachtung des Schutzzwecks zu beschränken sind und die untere Naturschutzbehörde über die getroffenen Maßnahmen unverzüglich zu unterrichten ist und
4. für die sonstige bisher rechtmäßig ausgeübte Nutzung des Grundstücks unter der Maßgabe, dass die Naturdenkmäler nicht negativ beeinträchtigt werden.

## § 5 Schutz- und Pflegemaßnahmen

(1) Die Naturdenkmäler sind artgerecht zu pflegen und ihre Lebensbedingungen sind so zu erhalten, dass ihre gesunde Entwicklung und ihr Fortbestand langfristig gesichert bleiben.

(2) Bei der Beweidung von umgebenden Flächen ist das jeweilige Naturdenkmal durch geeignete Auskopplungsmaßnahmen vor Beschädigungen, insbesondere vor Verbiss-, Scheuer- oder Trittschäden zu schützen.

(3) Schäden oder Veränderungen an Naturdenkmälern sind der unteren Naturschutzbehörde unverzüglich mitzuteilen.



## § 6 Befreiung

(1) Von den Verboten dieser Verordnung kann die untere Naturschutzbehörde im Einzelfall nach § 67 BNatSchG Befreiung erteilen.

(2) Wird die Befreiung durch eine nach anderen Vorschriften gleichzeitig erforderliche Gestattung ersetzt, ist nach § 39 SächsNatSchG zu verfahren.

## § 7 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig gemäß § 69 Abs. 7 BNatSchG in Verbindung mit § 49 Abs. 1 Nr. 2 SächsNatSchG handelt, wer im Bereich des jeweiligen Naturdenkmals vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 Abs. 1 Handlungen vornimmt, die geeignet sind, das Naturdenkmal oder die geschützte Umgebung zu zerstören, zu beschädigen oder zu verändern;
2. entgegen § 3 Abs. 2 Nr. 1 Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Streusalze außer an Kreisstraßen oder andere chemische Mittel anwendet;
3. entgegen § 3 Abs. 2 Nr. 2 Stoffe oder Gegenstände ablagert oder anbringt;
4. entgegen § 3 Abs. 2 Nr. 3 über- oder unterirdische Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt oder verändert;
5. entgegen § 3 Abs. 2 Nr. 4 Aufschüttungen, Abgrabungen oder Bodenverfestigungen vornimmt oder die Bodengestalt in sonstiger Weise verändert;
6. entgegen § 3 Abs. 2 Nr. 5 jagdliche Einrichtungen anbringt oder Wildfütterungen anlegt;
7. entgegen § 3 Abs. 2 Nr. 6 Feuer macht oder
8. entgegen § 3 Abs. 2 Nr. 7 das natürliche Erscheinungsbild stört.

(2) Ordnungswidrig im Sinne des § 69 Abs. 7 BNatSchG in Verbindung mit § 61 Abs. 1 Nr. 2 SächsNatSchG handelt auch, wer vorsätzlich oder fahrlässig einer vollziehbaren Nebenbestimmung zuwiderhandelt, mit der eine nach § 6 erteilte Befreiung versehen worden ist.

## § 8 Änderung von Schutzerkklärungen

(1) In der Ersten Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Regierungsbezirk Leipzig (VBl. I vom 19. April 1938, S. 169) wird das Naturdenkmal mit der laufenden Nummer 18 aufgehoben.

(2) In der Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 27. Mai 1949 werden die Naturdenkmale mit der laufenden Nummer 15 und 16 aufgehoben.

(3) In der ersten Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 30. Juni 1949 werden die Naturdenkmale mit der laufenden Nummer 26, 28, 29, 32 und 33 aufgehoben.

(4) In der dritten Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 10. Oktober 1949 werden die Naturdenkmale mit der laufenden Nummer 72 und 73 aufgehoben.

(5) In der fünften Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 31. Januar 1951 werden die Naturdenkmale mit der laufenden Nummer 92 und 93 aufgehoben.

(6) In der siebenten Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 25. Mai 1950 werden die Naturdenkmale mit der laufenden Nummer 132, 134, 138, 140, 141 und 142 aufgehoben.

(7) In der achten Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 18. Juli 1950 werden die Naturdenkmale mit der laufenden Nummer 147 und 152 aufgehoben.

(8) In der dreizehnten Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 20. Juni 1953 wird das Naturdenkmal mit der laufenden Nummer 195 aufgehoben.

(9) In der sechzehnten Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 23. Mai 1956 werden die Naturdenkmale mit der laufenden Nummer 212 und 213 aufgehoben.

(10) In der sechzehnten Nachtragsverordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen im Kreis Grimma vom 26. April 1957 wird das Naturdenkmal mit der laufenden Nummer 208 aufgehoben.

(11) Im Beschluss-Nr. 32-7.76 vom 31. März 1976 des Rates des Kreises Wurzen wird das Naturdenkmal mit der Nummer 3.4 aufgehoben.

(12) Im Beschluss-Nr. 51/XI/91 vom 6. Februar 1991 des Kreistages Grimma werden die Naturdenkmale mit den Nummern 119, 123, 153, 163, 165, 168, 179, 199, 200, 203, 206, 220, 223, 242 und 249 aufgehoben.

(13) In der Sammelverordnung des Landratsamtes Rochlitz zum Schutz von Naturdenkmalen im Landkreis Rochlitz vom 3. Juni 1994 wird das Naturdenkmal mit der laufenden Nummer 82 aufgehoben.

(14) Alle sonstigen vor Inkrafttreten dieser Verordnung getroffenen Festsetzungen zu den aufgeführten Naturdenkmalen werden aufgehoben.

## § 9 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach Ablauf der Auslegungsfrist in Kraft.

Borna, den 3. September 2013

**Landratsamt Leipzig**  
**Dr. Gey**  
**Landrat**

## Anlage 1

lfd. Nr.	Schutzgegenstand	Standort				Schutzzweck gemäß § 2
	Name des Naturdenkmals Art	Stadt/ Gemeinde	Gemarkung	Flurstück Nummer	Hoch-/Rechtswert Karte Anlage	
01	Eiche am Steinbruch Ballendorf <i>Stiel-Eiche (Quercus robur)</i>	Bad Lausick	Ballendorf	719/2	56 67 187/45 49 992 Karten Anlage 2	3, 4, 5
02	Linde an den Wasserlöchern Thierbaum <i>Winter-Linde (Tilia cordata)</i>	Bad Lausick	Thierbaum	143/1	56 63 912/45 50 862 Karten Anlage 3	2, 3, 4, 5, 6
03	Küchenholzeiche Köhra <i>Stiel-Eiche (Quercus robur)</i>	Belgershain	Köhra	331	56 80 582/45 40 807 Karten Anlage 4	1, 2, 5
04	Linde am Friedhof Panitzsch <i>Winter-Linde (Tilia cordata)</i>	Borsdorf	Panitzsch	26	56 92 381/45 37 382 Karten Anlage 5	1, 2, 3, 5
05	Buche im Schlosspark Brandis <i>Blut-Buche (Fagus sylvatica f. purpurea)</i>	Brandis	Brandis	204/1	56 88 735/45 42 449 Karten Anlage 6	1, 2, 3, 4, 5
06	Gerichtslinde Kleinsteinberg <i>Sommer-Linde (Tilia platyphyllos)</i>	Brandis	Kleinsteinberg	137/9	56 86 935/45 40 602 Karten Anlage 7	1, 2, 3, 6
07	Linde Bockwitz <i>Winter-Linde (Tilia cordata)</i>	Colditz	Bockwitz	16; 49	56 66 753/45 61 544 Karten Anlage 8	2, 3, 4, 5
08	Buche am Albertplatz Colditz <i>Rot-Buche (Fagus sylvatica)</i>	Colditz	Colditz	522/12	56 65 865/45 56 604 Karten Anlage 9	1, 2, 3, 4, 5
09	Roskastanien am Bahnhof Colditz 2 Roskastanien ( <i>Aesculus hippocastanum</i> )	Colditz	Colditz	747	56 66 890/45 56 075 56 66 887/45 56 069 Karten Anlage 9	1, 3, 5
10	Esche am Bahnhof Colditz Esche ( <i>Fraxinus excelsior</i> )	Colditz	Colditz	747	56 66 892/45 56 068 Karten Anlage 9	1, 3, 5
11	Linden auf dem Hutenhübel Leisena 4 Winter-Linden ( <i>Tilia cordata</i> )	Colditz	Leisena	266	56 70 720/45 54 333 Karten Anlage 10	1, 3, 5, 6
12	Roskastanie Podelwitz Roskastanie ( <i>Aesculus hippocastanum</i> )	Colditz	Podelwitz	171/2	56 68 731/45 58 434 Karten Anlage 11	3, 5
13	tote Linde im Schlosspark Podelwitz Linde ( <i>Tilia spec.</i> )	Colditz	Podelwitz	283/2	56 69 048/45 58 476 Karten Anlage 11	1, 2, 3, 5, 6
14	Eibe am Schloss Podelwitz Eibe ( <i>Taxus baccata</i> )	Colditz	Podelwitz	287a	56 69 021/45 58 436 Karten Anlage 11	1, 2, 3
15	Eiche am Drescherhaus Podelwitz Stiel-Eiche ( <i>Quercus robur</i> )	Colditz	Podelwitz	290a	56 68 920/45 58 837 Karten Anlage 11	1, 2, 3, 4, 5, 6
16	Ulme an der Kirche Zschirla Flatter-Ulme ( <i>Ulmus laevis</i> )	Colditz	Zschirla	1	56 66 628/45 59 285 Karten Anlage 12	1, 2, 3
17	Ulmen im Park Böhlen 2 Feld-Ulmen ( <i>Ulmus minor</i> )	Grimma	Böhlen	147	56 72 854/45 60 133 56 72 871/45 60 130 Karten Anlage 13	1, 2, 3, 4, 5
18	Eiche an den „Schwarzen Teichen“ Böhlen Stiel-Eiche ( <i>Quercus robur</i> )	Grimma	Böhlen	520	56 72 961/45 59 628 Karten Anlage 13	2, 3, 4, 5
19	Linden Denkwitz 2 Linden ( <i>Tilia spec.</i> )	Grimma	Denkwitz	249	56 83 085/45 57 320 56 83 074/45 57 327 Karten Anlage 14	1, 5
20	Linde Göttwitz Winter-Linde ( <i>Tilia cordata</i> )	Grimma	Göttwitz	20	56 80 545/45 64 264 Karten Anlage 15	1, 2, 3, 6
21	Linde am Friedhof Leipzig Sommer-Linde ( <i>Tilia platyphyllos</i> )	Grimma	Leipzig	193	56 74 800/45 57 913 Karten Anlage 16	2, 3, 6
22	Robinie auf dem Friedhof Mutzschen Robinie ( <i>Robinia pseudoacacia</i> )	Grimma	Mutzschen	1	56 81 005/45 62 409 Karten Anlage 17	1, 2, 3, 5
23	Linde auf dem Kirchhof Mutzschen Winter-Linde ( <i>Tilia cordata</i> )	Grimma	Mutzschen	157	56 81 022/45 61 999 Karten Anlage 17	1, 3, 4, 5

Ifd. Nr.	Schutzgegenstand	Standort				Schutzzweck gemäß § 2
	Name des Naturdenkmals Art	Stadt/ Gemeinde	Gemarkung	Flurstück Nummer	Hoch-/Rechtswert Karte Anlage	
24	Buche im Schlosspark Mutzschen <i>Blut-Buche (Fagus sylvatica f. purpurea)</i>	Grimma	Mutzschen	206/1	56 81 204/45 61 816 Karten Anlage 17	1, 2, 3, 4, 5
25	Friedenseiche am Schießplan Mutzschen <i>Stiel-Eiche (Quercus robur)</i>	Grimma	Mutzschen	295	56 80 588/45 62 116 Karten Anlage 17	1, 2, 3, 4, 5
26	Friedenseichen Mutzschen 2 <i>Stiel-Eichen (Quercus robur)</i>	Grimma	Mutzschen	653/1	56 81 288/45 62 350 56 81 296/45 62 353 Karten Anlage 17	1, 3, 5
27	Eichen in der Muldenaue Nerchau 5 <i>Stiel-Eichen (Quercus robur)</i>	Grimma	Nerchau	261	56 82 588/45 54 368 Karten Anlage 18	1, 2, 3, 4, 5
28	Lutherlinde Nerchau <i>Linde (Tilia spec.)</i>	Grimma	Nerchau	282	56 81 667/45 54 992 Karten Anlage 18	1, 2, 3, 4, 5
29	Buche Prösitz <i>Blut-Buche (Fagus sylvatica f. purpurea)</i>	Grimma	Prösitz	86b	56 79 242/45 60 826 Karten Anlage 19	2, 3, 4, 5
30	Linde Schaddel <i>Sommer-Linde (Tilia platyphyllos)</i>	Grimma	Schaddel	7/1	56 74 253/45 52 638 Karten Anlage 20	1, 2, 3, 4, 5
31	Eibe im Park Machern <i>Eibe (Taxus baccata)</i>	Machern	Machern	1051/1	56 92 032/45 44 004 Karten Anlage 21	1, 2, 3, 5
32	Ulme Fuchshain <i>Feld-Ulme (Ulmus minor)</i>	Naunhof	Fuchshain	120	56 82 968/45 37 557 Karten Anlage 22	2, 3, 4, 5
33	Eiche nördlich des großen Kirch- teichs Grethen <i>Stiel-Eiche (Quercus robur)</i>	Parthenstein	Grethen	198	56 78 556/45 46 812 Karten Anlage 23	1, 3, 4, 5
34	Eichen auf dem Damm des großen Kirchteichs Grethen 2 <i>Stiel-Eichen (Quercus robur)</i>	Parthenstein	Grethen	545	56 78 260/45 46 366 56 78 271/45 46 373 Karten Anlage 23	3, 4, 6
35	Roskastanie an der Kirche Klinga <i>Roskastanie (Aesculus hippocastanum)</i>	Parthenstein	Klinga	5	56 82 272/45 44 632 Karten Anlage 24	1, 3, 5
36	Eichen am Umfluter des Mühlteichs Pomßen 2 <i>Stiel-Eichen (Quercus robur)</i>	Parthenstein	Pomßen	709/8	56 78 634/45 43 663 56 78 670/45 43 629 Karten Anlage 25	2, 3, 4, 5
37	Buche im Schlosspark Thallwitz <i>Rot-Buche (Fagus sylvatica)</i>	Thallwitz	Thallwitz	990	56 99 668/45 47 190 Karten Anlage 26	1, 2, 3, 4
38	Platane auf dem Kirchhof Altenhain <i>Platane (Platanus x hispanica)</i>	Trebsen	Altenhain	7	56 84 404/45 48 754 Karten Anlage 27	1, 2, 3, 5
39	Kirchhofslinde Trebsen <i>Sommer-Linde (Tilia platyphyllos)</i>	Trebsen	Trebsen	1/1	56 84 104/45 52 819 Karten Anlage 28	1, 2, 3, 6
40	Buche am Schloss Trebsen <i>Blut-Buche (Fagus sylvatica f. purpurea)</i>	Trebsen	Walzig	54	56 84 347/45 52 904 Karten Anlage 28	1, 2, 3, 4, 5
41	Platane am Schloss Trebsen <i>Platane (Platanus x hispanica)</i>	Trebsen	Walzig	54	56 84 343/45 52 945 Karten Anlage 28	1, 2, 3, 5, 6

**Verordnung**  
**des Landratsamtes Leipzig**  
**zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes**  
**„Lübschützer Teiche-Tresenwald“**  
**Vom 3. September 2013**

Auf Grund von § 22 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 100 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154, 3207) geändert worden ist, in Verbindung mit § 3 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG, § 26 BNatSchG in Verbindung mit § 13 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) vom 6. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 451), § 48 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 4 SächsNatSchG und § 46 Abs. 1 Nr. 3 SächsNatSchG wird verordnet:

**§ 1**

**Erklärung zum Ausgliederungsgebiet**

Die in § 2 näher bezeichnete Fläche auf dem Gebiet der Gemeinde Machern, Gemarkung Machern, wird aus dem Landschaftsschutzgebiet „Lübschützer Teiche-Tresenwald“ ausgegliedert.

**§ 2**

**Ausgliederungsgegenstand**

(1) Das Ausgliederungsgebiet umfasst eine Fläche von circa 1,62 ha. Es beinhaltet auf dem Gebiet der Gemeinde Machern, Gemarkung Machern, die Flurstücke 173/5 bis 173/16; 173/22; 173/23; 173/25; 173/28 teilweise und 969 teilweise.

(2) Das Ausgliederungsgebiet ist in einer Flurkarte des Landratsamtes Leipzig mit Stand vom 3. September 2013 im Maßstab 1 : 2 000 grün umgrenzt und unterlegt dargestellt. Maßgebend für den Grenzverlauf ist die Linienmitte der Grenz-eintragung auf der Flurkarte. Die Karte ist Bestandteil der Verordnung.

(3) Die Verordnung mit Karte ist beim Landratsamt Leipzig, Umweltamt, zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niedergelegt.

**§ 3**

**Inkrafttreten**

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Borna, den 3. September 2013

**Landratsamt Leipzig**  
**Dr. Gey**  
**Landrat**



Geobasisdaten © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, 2013

Karte zur Verordnung des Landratsamtes Leipzig zur Änderung der Abgrenzung des Landschaftsschutzgebietes

**"Lübschützer Teiche-Tresenwald" (Abgrenzungs - VO)**

vom 3. September 2013

Gemeinde: Machern  
Gemarkung: Machern

Borna, den 3. September 2013

*Dr. Gey*  
Dr. Gey  
Landrat



 Ausgliederungsgebiet



Maßstab 1 : 2000



Herausgeber: Landratsamt Landkreis Leipzig



---

Abs.: SDV Direct World GmbH, Tharandter Straße 23–35, 01159 Dresden  
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, „Entgelt bezahlt“, ZKZ 73796

---

## Impressum

### **Herausgeber:**

Sächsische Staatskanzlei, Archivstr. 1, 01097 Dresden, Telefon 0351 564-1184

### **Redaktion:**

Verantwortlicher Redakteur: Morten Wollenberg, SDV Vergabe GmbH, Tharandter Str. 35, 01159 Dresden, Telefon 0351 4203-1423, Telefax 0351 4203-1494

### **Gestaltung und Satz:**

SDV Direct World GmbH, Tharandter Str. 23–35, 01159 Dresden

### **Druck:**

SDV Direct World GmbH, Tharandter Str. 23–35, 01159 Dresden

### **Redaktionsschluss:**

21. Oktober 2013

### **Bezug:**

Bestellungen nimmt die SDV Vergabe GmbH entgegen. Viola Iffland, SDV Vergabe GmbH, Tharandter Str. 35, 01159 Dresden, Telefon 0351 4203-1466. Der Preis für ein Jahresabonnement des Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblattes beträgt 55,64 EUR (beinhaltet die gedruckte und die elektronische Ausgabe). Der Preis dieser Einzelausgabe beträgt 5,61 EUR (gedruckte und elektronische Ausgabe) bzw. 2,92 EUR (nur gedruckte Ausgabe). Alle genannten Preise verstehen sich inklusive 7 % gesetzlicher Mehrwertsteuer, zuzüglich Porto- und Versandkosten. Weitere Bezugsformen und Preise unter [www.sachsen-gesetze.de](http://www.sachsen-gesetze.de). Das Abonnement kann ausschließlich schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Kalenderjahresende gekündigt werden.